



Presseinformation

22.9.2020 – Nr. 4

Eine genussvolle Tour: Das war die ADAC Europa Classic 2020 im Salzammergut

- **Oldtimer-Liebhaber erkundeten die Landschaft des Salzammerguts**
- **Wanderpausen zeigten den Teilnehmern die Schätze der Region**
- **Band ‚More than Words‘ um Volksmusikstar Stefanie Hertel nahm im Trabant teil**

Die ADAC Europa Classic 2020 ist Geschichte – ebenso wie die rund 80 Oldtimer, die in diesem Jahr vom 14. bis 18. September durch das Salzammergut in Österreich tourten. Auf ausgesuchten Routen entdeckten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ADAC Europa Classic die kulturellen Highlights der Region um den Wolfgangsee und ließen sich von einem einzigartigen Panorama begeistern. Wanderpausen entlang der Strecken verbanden Genuss mit nachhaltigen Eindrücken. Im Starterfeld war auch die Band ‚More than Words‘ um Volksmusikstar Stefanie Hertel, die mit ihrer Familie in einem Trabant durch das Salzammergut tourte, vertreten. Die ADAC Europa Classic 2020 fand unter Berücksichtigung eines für die Veranstaltung entwickelten Infektionsschutz- und Hygienekonzepts statt.

„Wir durften auch in diesem Jahr eine tolle ADAC Europa Classic erleben. Die Landschaft des Salzammerguts präsentiert sich als unwahrscheinlich schön, insbesondere wenn man die Zeit hat, sie ausgiebig zu genießen. Mit wunderbaren Strecken entlang eines herrlichen Panoramas blicken wir auf eine Veranstaltung, wie man sie sich nur wünschen kann. Einige Besonderheiten, die die derzeitige Lage mit sich bringt, wurden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern gut angenommen und schmälerten den Oldtimergenuss nicht“, zieht ADAC Sportpräsident Hermann Tomczyk ein positives Fazit zur ADAC Europa Classic 2020.

Ohnehin für ihre beeindruckenden Routen bekannt, enttäuschte die ADAC Oldtimer-Wanderung auch 2020 nicht. Bereits der Start zum Prolog am ersten Tag im Kurpark Bad Ischl überzeugte mit kaiserlichem Ambiente, die Zielankunft vor dem berühmten „Weißen Rössl“ in St. Wolfgang rundete den ersten Vorgeschmack auf die bevorstehenden Oldtimer-Wandertage ab. Das Programm der ADAC Europa Classic verband dann Vergangenheit mit Moderne, Tradition mit Innovation: Szenische Stopp am Traunsee, am Matt- oder Mondsee waren gefolgt von Besuchen der futuristischen KTM Motohall in Mattighofen oder des am Salzburger Airport gelegenen Hangar-7. Eine Schifffahrt auf dem Wolfgangsee lud zum Verweilen und Träumen ein.

„Abgesehen von einem kleinen Intermezzo hat uns der österreichische Spätsommer zur diesjährigen ADAC Europa Classic regelrecht verwöhnt. Wir durften außergewöhnliche Oldtimer-Tage durchleben, meine persönlichen Höhepunkte waren dabei die Seen des Salzammerguts. Glasklar, einer wie der andere. Das eigentliche Highlight sind jedoch die teilnehmenden Oldtimer. Mein besonderer Dank gilt deshalb nicht nur unseren Partnern und den vielen ehrenamtlichen Helfern, die unsere ADAC Oldtimer-Wanderungen möglich machen, sondern vor allem auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die all diese Fahrzeuge erhalten, pflegen und uns in diesem wunderbaren Rahmen präsentieren“, sagt ADAC Klassik-Referent Prof. Dr. Mario Theissen.



Presseinformation

Nicht nur das Programm der ADAC Europa Classic zeigte sich facettenreich: Das Starterfeld begeisterte Oldtimer-Liebhaber mit rund 80 spannenden Fahrzeuge aus knapp 90 Jahren Mobilitätsgeschichte: Als ältester Oldtimer ging das AC 16/70 Drophead Coupé aus dem Jahre 1936 an den Start. Dem britischen Schmuckstück folgten Exoten wie ein Facel Vega aus dem Jahr 1956, das 1958er Borgward Isabella Coupé oder der Buick Riviera GS von 1973. Sympathisch daher kam auch die Band ‚More than Words‘, die Stefanie Hertel, ihre Tochter Johanna Mross und ihr Ehemann Lanny Lanner im Jahr 2018 gemeinsam ins Leben gerufen haben: Die musikalische Familie nahm im hellblauen Trabant 601 teil. Zarte 26 PS genügten dem DDR-Klassiker, um mit unverkennbarem Zweitakt-Sound durch das Salzammergut zu rollen.

„Die Veranstaltung war wirklich fantastisch, dazu kam ein Hotel in einmaliger Lage – es hat einfach alles gestimmt. Auf einigen Bergauf-Passagen musste unser ‚Trabbi‘ zwar etwas schnaufen, doch ist er bestens in Form und absolut geeignet für eine entspannte Oldtimer-Wanderung“, zeigt sich Stefanie Hertel begeistert von ihrer ersten Teilnahme an einer ADAC Oldtimer-Wandertour. Gatte Lanny Lanner ergänzt: „Was das Team der ADAC Klassik hier aus dem Hut gezaubert hat, ist beeindruckend und aus unserer Sicht als Teilnehmer ein absolutes Erlebnis.“

‚Tradition trifft Moderne‘ war auch das Motto bei der Routenplanung und -führung: In diesem Jahr kamen erstmals Navigationsgeräte des Partners TomTom zum Einsatz. Die digitalen Helfer gaben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit, Natur und Landschaft nun noch entspannter zu erkunden.

Ihren Abschluss fand die ADAC Europa Classic bei der Siegerehrung mit Blick auf den Wolfgangsee. Das Duo Clemens Grauff und Matthias Gille, die in einem 1966er VW Doppelkabine Typ 265 unterwegs waren, hatten bei den Geschicklichkeitsspielen an den Wanderpausen die meisten Punkte gesammelt und wurden somit Sieger der ADAC Europa Classic 2020. Den zweiten Rang belegten Georg Lindner und Wolfgang Dörner, die in einem roten Porsche 911 Turbo Coupé 3.3 von 1986 um den Wolfgangsee tourten, das Podium komplettierten Nicole Oehm-Schneider und Bernd Schneider in einem 1966er Ford Mustang Convertible.

Die ADAC Oldtimer-Wandertouren finden ihre Fortsetzung im Jahr 2021: Die ADAC Moto Classic startet vom 10. bis 13. Mai in Schenna in Südtirol, die ADAC Deutschland Klassik tourt vom 26. bis 30. Mai durch die Region um Dresden in Sachsen. Die ADAC Europa Classic bildet dann vom 20. bis 24. September, ebenfalls in Schenna, den Abschluss der ADAC Klassik Oldtimer-Wandertouren 2021.

Pressekontakt

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/klassik